

GESELLSCHAFT

BREMIGARTEN Verteidigung dank Schlagfertigkeit

Kürzlich trainierten Suzanne Emch, Pallas-Expertin und Margrit Weber, empathischer Coach, Mediatorin und Juristin, 19 Pallas-Selbstverteidigungstrainer und-trainerinnen mit der Methode der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg in verbaler Selbstverteidigung. Von Anfang an waren die Teilnehmer aktiv und interessiert dabei, die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation aufzunehmen. Immer wieder suchten sie durch kritische Fragen die ideale Verbindung von verbaler und

körperlicher Selbstverteidigung. Es war beeindruckend, wie schnell die Inhalte aufgenommen, verstanden und sehr effektiv angewandt wurde. Die verschiedenen Schlagfertigkeitstechniken wurden lustvoll aufgenommen und kreativ in den Übungssituationen umgesetzt. Kein Zweifel, diese Pallas-Trainer haben eine weitere Reaktionsmöglichkeit in grenzüberschreitenden Situationen gefunden. Kursleiterin Margrit Weber bedankte sich herzlich bei Pallas, der Schweizerischen Interessengemeinschaft für Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen, und insbesondere

re bei Suzanne Emch für die Möglichkeit, auf diese Art Synergien der körperlichen und verbalen Selbstverteidigung zu nutzen. In der Tat eröffnet gewaltfreie Kommunikation neue Perspektiven: Mit allem was man sagt, will man im Grunde ein Bedürfnis befriedigen. Wenn man sich seiner eigenen Bedürfnisse – oder jener einer angreifenden Person – bewusst wird, klinkt man sich aus dem «Spiel» des Angreifers aus, reagiert für diesen so paradox, dass er selber sein Spiel nicht fortsetzen kann. Nebst der Grundmethode der gewaltfreien Kommunikation

gibt es etliche angepasste Hilfstechiken, welche die verbale Schlagfertigkeit erhöhen. Dr. iur. Margrit Weber-Scherer, arbeitet als Coach, Mediatorin und Rechtsberaterin. Ausserdem leitet sie Kurse zur gewaltfreien Kommunikation: Der nächste Kurs über «Strafen - aber wie?» richtet sich an Eltern, Lehrpersonen und Behördenmitglieder, welche mit Straf- und Disziplinarmassnahmen zu tun haben und findet am 31. März 2007 im TCM Zentrum Wohlen statt. Anmeldung an dynamic-connecting, Tel. 056 631 84 51; e-mail: info@dynamic-connecting.ch. (se)

VEREINE

ROTTENSCHWIL-WERD GV des freien Schiessvereins

Die Schützen vom FSV Rottenschwil-Werd dürfen auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2006 und auf einen erweiterten motivierten Vorstand im 2007 zählen. Am Kellerämter Winterschiessen hat die Gruppe Flachseeschlöpfer (Markus Abt, Christian Bühler, Romina Brem, Heinz Mürger und Marco Schumacher) den 1. Rang erzielt. Im selben Winterschiessen erzielte die Gruppe Scharfschützen (Guido Abt, Wädi Hoppeler, Dani Lörtscher, Heinz Walker und Josef Wengert) den 2. Rang. Rangiert waren 24 Gruppen. Weitere zahlreiche Einzelerfolge rundeten das erfolgreiche Jahr 2006 ab. So gewann Christian Bühler das Winterschiessen und zugleich auch die Kellerämter Meister-

schaft. Beim Einzel- und Gruppenwett-schiessen in Beinwil erzielte Marco Schumacher im Feld D den 1. Rang. Kräftig gepunktet hat auch die Jungschützin und frischgebackene Schützenmeisterin/Jungschützenmeisterin, Romina Brem. Romina qualifizierte sich für den Kantonal-Final, wo sie den hervorragenden 3. Rang belegte. Für die neue Schiesssaison ist der Vorstand des FSV Rottenschwil-Werd ebenfalls verstärkt worden und kann sich noch vermehrt auf einen optimalen Schiessbetrieb und Jungschützenausbildung konzentrieren. Mit Romina Brem kann der Verein auf eine junge, ehrgeizige und motivierende Schützin zählen, die sowohl im Vorstand als auch bei der Jungschützenausbildung neuen frischen Wind reinbringt. (chb)



Einige der erfolgreichen Mitglieder des FSV Rottenschwil-Werd.

ZVG

JONEN Podestplatz für Joner Laufmüüs am Limmatlauf

Der Limmatlauf in Baden verzeichnete einen neuen Teilnehmerrekord. Erfreulich war, dass die Jugendkategorien im Vergleich zu den vergangenen Jahren grössere Teilnehmerfelder aufwiesen. Die Jahrgänge von 1990 bis 1999 hatten eine Distanz von 2190 m zurückzulegen. Umso erfreulicher, dass vor allem die jüngeren Laufmüüs erfolgreich abschlossen. In der Kategorie MU10 erreichte Dominic Schaz mit einer Zeit

von 9.31,4 den ausgezeichneten 2. Rang. Bei den Mädchen WU12 verpasste Larissa Reuteler das Podest nur knapp. Mit einer Zeit von 9.37,8 landete sie auf dem 4. Rang, gefolgt von Stephanie Schaz auf dem 5. Rang. Auch die Mädchen der Kategorie WU14 zeigten einen guten Lauf. Nicole Bürgisser klassierte sich im 10. Rang, Stefanie Markovic im 12. und Stefanie König im 15. Rang. Ramon Bissig rundete das gute Mannschaftsergebnis mit einem 13. Rang in der Kategorie MU14 ab. (lk)

BREMIGARTEN 127. GV der Stadtmusik

Das vergangene Vereinsjahr wurde hauptsächlich durch die Teilnahme am Eidg. Musikfest in Luzern geprägt. Bereits die Vorbereitungskonzerte in Dottikon und Berikon sorgten für eine Prise positiver Spannung im Verein. Getragen von zahlreichen Supportern spielte die Stadtmusik zur Höchstform auf und am Abend konnte ein grossartiger Rang gefeiert werden. Für alle Beteiligten war es ein grossartiges und unvergessliches Ereignis. Im Oktober 2006 hiess die Stadtmusik Bremgarten ihre Gönner im Reussbrückesaal zu einem speziellen Projekt willkommen. Die Stadtmusik probte nämlich 5 Wochen vor diesem Anlass mit dem Gastdirigenten Gunhard Mattes. Für die Musikanten und Musikantinnen war es eine lehrreiche und spannende Zeit. Die Lücken von Vorstand und Musikkommission vom letzten Jahr konnten gefüllt werden. Präsident Markus Buob wird neu von Jsabelle Bucher-Meier und weiterhin von Beat Bucher, Donata Walsler, David Hauer und Rolf Ziegler unterstützt. Die Musikkommission setzt sich neu aus Patrick Eichenberger (Obmann), Manuela Meier, Ferenc Baki, Martin Schertenleib und Beat Bucher zusammen. Dirigent Bernhard Meier wurde noch bis zum 26. August 2007 gewählt. Am Bankettkonzert von den Schweizer Meisterschaften der Wasserfahrer wird die Stadtmusik zum letzten Mal unter seiner Führung spielen. Roger Rügsegger, OK-Präsident von musiklissimo-das fest 2008, informierte über den Stand der Arbeiten für das zweiwöchige Stadtfest "musiklissimo" mit integriertem Kantonalmusikfest im Juni 2008. Seit über einem Jahr ist sein Team dabei, den Grossanlass vorzubereiten. Auch dieses Jahr wird die Stadtmusik an verschiedenen Orten präsent sein. So am Musiktag in Künthen (10. Juni) und am bekannten Sommerkonzert auf dem Schellenhausplatz (23. Juni). (dvw)

VILLMERGEN GV des Kleintiervereins

Präsident Max Meyer-Claus konnte, sichtlich erfreut, die junge, dynamische Tierhalterin Renata Bereuter (ihr Spezialgebiet ist die Zucht von Wachteln) als seine Nachfolgerin vorstellen. Mit der Wahl von Renata Bereuter wird der Kleintierverein erstmals seit der Gründung 1925 von einer Frau geleitet. Vielleicht ein Lichtblick für die Zukunft, dass sich wieder vermehrt auch junge Leute für die sinnreiche Freizeitbeschäftigung mit Kleintieren begeistern lassen. Der Verein musste letztes Jahr von drei bewährten Kameraden Abschied nehmen: Ruedi Arduser, Josef Meyer-Köhler und Urs Gerber. Erfreulicherweise konnten drei neue Mitglieder aufgenommen werden, so dass der Bestand weiterhin 52 beträgt. Die nächste wichtige Aktivität im neuen Vereinsjahr ist die Jungtierschau vom 19. und 20. Mai beim Vereinsmagazin an der Bachstrasse, die dieses Jahr mit musikalischer Unterhaltung, Aktivitäten für Kinder und mit einem Lotto am Samstagabend besonders attraktiv zu werden verspricht. Ein Gartenfest, eine Stallschau, eine Wanderung mit Bräteln und im Winter die traditionelle Metzgete sind Anlässe, die der Geselligkeit innerhalb der Kleintierhalter-Familie gelten. Die grosse Freiamt Verbandsausstellung vom 31. Januar und 1. Februar im Jahre 2009 ist in groben Zügen bereits soweit vorbereitet, dass der Verein in eine gute Zukunft blicken darf. Wer sich der Kleintierhaltung zugeneigt fühlt, ist freundlich eingeladen, beim Villmerger Verein einmal unverbindlich hereinzuschauen. Man kann in diesem Verein in Bezug auf die Haltung von Kleintieren ganz allgemein viel lernen und Neues erfahren. Leute aus Villmergen und Umgebung sind jederzeit freundlich willkommen geheissen. (ow)